

Dezernat III

Datum:
29.02.2012

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:

Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz

Betrifft:

Sachstandsbericht zu DialogN/ZukunftsWerkStadt

Beratungsfolge:

Top	Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
	Ö		Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz

Sachverhalt:

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat die Hansestadt Lüneburg als engagierte Kommune für Nachhaltigkeitsaktivitäten ausgewählt, um sich an der Fördermaßnahme „ZukunftsWerkStadt“ (ZWS) zu beteiligen. Die Hansestadt Lüneburg hat hierzu am 08.02.2012 an der Auftaktveranstaltung für das Wissenschaftsjahr in Berlin teilgenommen. Weiterhin war Frau Annegret Kühne stellvertretend für den „DialogN“ anwesend. Mit der ZWS-Initiative wurde gleichzeitig auch das Wissenschaftsjahr 2012 eröffnet, das unter dem Motto „Zukunftsprojekt Erde“ steht. Bei der ZWS handelt es sich um einen sogenannten Agendaprozess auf kommunaler Ebene zur Entwicklung bürgerschaftlich akzeptierter kommunaler Nachhaltigkeitskonzepte. Mit der ZWS soll ein kommunales Diskussions- und Dialogforum geschaffen werden.

Die Hansestadt Lüneburg beabsichtigt zwecks Einwerbung von Fördermitteln eine Zusammenarbeit mit der Initiative „DialogN“. Diese wird geleitet von Herrn Thore Debor und Frau Annegret Kühne unter der Trägerschaft des T.U.N. e.V. Lüneburg. Das bestehende Projektkonzept des DialogN initiiert einen Bürgerbeteiligungs-, Vernetzungs- und Aktionsprozess zum Thema „Gutes, nachhaltiges Leben vor Ort“. Zentrales Ziel ist es, Beteiligungsformate sowie Organisations- und Vernetzungsstrukturen für einen kontinuierlichen Bürgerbeteiligungsprozess im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung in Lüneburg zu entwickeln. Das Konzept des DialogN fügt sich somit gut in den Förderzweck der ZWS-Initiative ein. Eine zwischen der Hansestadt Lüneburg und dem DialogN abgestimmte Bewerbung auf Fördermittel soll rechtzeitig bis zur gesetzten Frist mit Datum vom 16.03.2012 beim BMBF eingereicht werden. In einer zweiten Stufe wäre nach einer erfolgten Vorauswahl und positiver Entscheidung durch das BMBF ein konkreter Fördermittelantrag zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 15 €
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen:
- c) an Folgekosten:
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja X
 - Nein
 - Teilhaushalt / Kostenstelle: 03000 / 03010
 - Produkt / Kostenträger: 11102830
 - Haushaltsjahr: 2012
- e) mögliche Einnahmen:

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein-stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be-schluss-vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Protokollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Anhörung/Beteiligung erforderlich:

Ortsrat: _____

Ortsvorsteher/in: _____

Auszüge an folgende Bereiche bzw. Fachbereiche:

Eingangs- und Sichtvermerke

(gewünschte Vermerke bitte ankreuzen)

<input checked="" type="checkbox"/> Entwurfsverfasser Datum	<input type="checkbox"/> Leiter/in des beteiligten Bereichs	<input type="checkbox"/> Leiter/in des/r beteiligten Stabsstelle / Fachbereichs	<input type="checkbox"/> Dez. VI	<input type="checkbox"/> Dez. V	<input checked="" type="checkbox"/> Dez. III	<input type="checkbox"/> Dez. II	<input checked="" type="checkbox"/> OB	<input checked="" type="checkbox"/> Ratsbüro